

Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange 2016

Sorgen der Eltern – Themen in den Praxen.

Nachdem der erfolgreiche Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange in den zurückliegenden Jahren ein spezielles Thema in den Mittelpunkt gestellt und von verschiedenen Seiten beleuchtet hat, wird er im kommenden Jahr gleich mehrere Aspekte aufblättern: „Wir haben diesmal den Blick noch mehr auf die Praxen gerichtet“, sagt Dr. Gundi Mindermann, Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden und Initiative Kiefergesundheit, organisatorischer Ausrichter des Gemeinschaftskongresses*. „Und wir haben dabei gefragt: Welche Themen schlagen dort auf? Welche Sorgen tragen die Eltern in die Praxen und wollen dazu aktuelle Antworten?“ Zusammen mit dem traditionellen wissenschaftlichen Leiter des Kongresses, Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski, wurden für das Programm am 30. April 2016 in Frankfurt am Main fünf zentrale Aspekte ermittelt und aufbereitet:

Thema 1: Wie ist das mit den verwendeten Materialien und ihrer Verträglichkeit?

Thema 2: Wann ist welche Behandlung sinnvoll – und wer ist die richtige Anlaufstelle: Kieferorthopäde oder Kinderzahnarzt?

Thema 3: White Spots – wo kommen sie her, und wie gehen sie wieder weg?

Thema 4: Wie gehe ich mit Eltern um, die sich Sorgen machen?

Thema 5: Was muss bei der Aufklärung beachtet werden – wie kommuniziert man vertragszahnärztliche Leistungen und was ist bei dem Wunsch nach Add-on-Leistungen zu dokumentieren?

Nicht zuletzt populärmedizinische Berichte in Gazetten und Illustrierten haben die Sorgen von Eltern erhöht, dass ihre Kinder in der zahnmedizinischen oder kieferorthopädischen Praxis neben den gewünschten Leistungen auch unerwünschte „Nebenwirkungen“ erleben: Viele solcher Sorgen drehen sich um verwendete Materialien wie beispielsweise Metalle. In entsprechenden Foren im Internet oft diskutiert werden auch „White Spots“ – mit Antworten mitdiskutierender Laien, die oft unsachgerechte Informationen weitertragen.

Ein ebenfalls großes Thema sind verschiedene Aspekte, die sowohl kieferorthopädische als auch kinderzahnärztliche Praxen betreffen. Beispiele: Muss das Lippenbändchen entfernt werden? Sollte man kariös zerstörte Zähne entfernen? Was macht wer wann mit der entstandenen Lücke? Unsicherheit gibt es auch, wie man mit Eltern redet, die sich Sorgen machen: Wie spricht man sie am besten an – und erreichen Sachinformationen ihr Ziel? Wie konsequent muss man bleiben? Wünsche der Eltern an Komfort und Ästhetik für ihr Kind sind manchmal nicht vereinbar mit den Möglichkeiten ihrer gesetzlichen Krankenversicherung. In diesem Bereich gibt es beispielsweise oft Missverständnisse, auch in manchen kinderzahnärztlichen Praxen, hinsichtlich „zuzahlungsfreier“ kieferorthopädischer Behandlung. In einigen Publikumsmedien wurde verkürzt behauptet, Zuzahlungen bei rein vertragszahnärztli-

cher Versorgung seien nicht ordnungsgemäß: „Das hat zu Verwechslungen geführt: Eltern müssen zum Start einer kieferorthopädischen Behandlung einen spezifischen Betrag vorstrecken – den sie nach ordnungsgemäßem Abschluss der Behandlung ihres Kindes aber zurück bekommen“, sagt Dr. Mindermann, dies habe nichts zu tun mit eventuellen Zuzahlungen für höherwertige Behandlungsmaßnahmen. Auch in der Kinderzahnheilkunde gibt es Leistungen, die nachgefragt, nicht aber vom GKV-Leistungskatalog abgedeckt werden. In solchen Fällen gilt es, die Eltern regelkonform zu informieren und dies korrekt zu dokumentieren. Der Kongress stellt all diese Punkte praxisnah dar und vermittelt Empfehlungen für die Pra-

xen, wie sie solchen Fragen und Ängsten der Eltern am besten begegnen. Infos und Anmeldung: www.kinder-zahn-spange.de

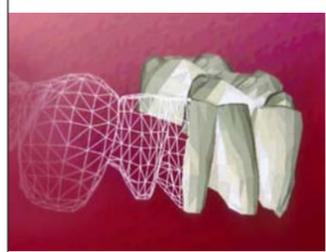
* *BDK: Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden; IKG: Initiative Kiefergesundheit; DGKiZ: Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde; BuKiZ: Bundesverband der Kinderzahnärzte*



American Orthodontics' POWER2Reason Symposium

Wann: 8. Oktober 2016
Wo: Park Hyatt Vienna
Wien/Österreich
Referenten: O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon
Dr. Paolo Manzo
Dr. Guido Sampermans
Dr. Heinz Winsauer

Informationen & Anmeldung: American Orthodontics
Lea Sonntag
Tel.: 07621 1690-82
Lsonntag@americanortho.com



WIN ZERTIFIZIERUNGSKURSE mit praktischen Übungen am Typodonten

11.-12.03.2016	2-Tageskurs für Einsteiger
The Landmark London London	• für Fachzahnärzte/-innen für Kieferorthopädie und Weiterbildungsassistenten/-innen
22.-23.04.2016	2-Tageskurs für Einsteiger (Unikurs)
Hilton Frankfurt Hotel Frankfurt am Main	• für Weiterbildungsassistenten/-innen von Hochschulen
04.-05.11.2016	2-Tageskurs für Einsteiger
Hilton Frankfurt Hotel Frankfurt am Main	• für Fachzahnärzte/-innen für Kieferorthopädie und Weiterbildungsassistenten/-innen

WIN ANWENDERTREFFEN

13.03.2016	2. internationales Anwendertreffen
The Landmark London London	• für WIN-zertifizierte Kieferorthopäden/-innen und Weiterbildungsassistenten/-innen
02.-03.12.2016	3. deutsches Anwendertreffen
Hilton Frankfurt Hotel Frankfurt am Main	• für WIN-zertifizierte Kieferorthopäden/-innen und Weiterbildungsassistenten/-innen

In-Office Kurse nach Absprache

Kursorganisation:
DW Lingual Systems GmbH Lindenstraße 44 | 49152 Bad Essen
Tel.: +49 (0) 54 72 / 95 444-267 | Fax: +49 (0) 54 72 / 95 444-294
E-Mail: course@lingualsystems.de | Web: www.lingualsystems.de

